

Um den Weihnachts-Anforderungen nachkommen zu können, haben wir noch eine kleine Auflage von 500 Exemplaren hergestellt, die soeben zum Versand kommt:

□ JULIUS BAUM
 GOTISCHE
 BILDWERKE
 SCHWABENS

128 ganzseitige Abbildungen · geb. Mk. 100.— · Vorzugs-Ausgabe Mk. 150.—.

Professor Dr. Biermann im „Cicerone“ Oktober 1921:

Unter diesem Titel ist vor kurzem von Julius Baum ein grundlegendes und durch 128 Abbildungstafeln unterstütztes Werk erschienen, das auf lange hinaus berufen erscheint, die Forschungen auf dem von der Kunst reich gesegneten Boden Schwabens — soweit dieselben die Plastik betreffen — abzuschließen. . . Wer die Lektüre dieses mit Wärme geschriebenen, trotz kunstwissenschaftlicher Tiefgründigkeit stets anregenden Buches nicht scheut, wird dem Urteil des Referenten beipflichten, der dieses Werk als einen der wichtigsten und sympathischsten Beiträge der deutschen Kunstgeschichte begrüßt, da es trotz seiner thematischen Begrenzung Weltgefühl in sich birgt.

Geheimrat Rieffel in der „Frankf. Zeitung“ Nr. 666 vom 8. September:

Der Verfasser besitzt unter den lebenden Forschern wahrscheinlich die ausgebreitetste Sonderkenntnis der mittelalterlichen Bildwerke Schwabens. Es kann ihm also darum schon gelingen, was er will: „Die Stilwandlungen der deutschen Bildnerkunst des 14. Jahrhunderts an dem Beispiel schwäbischen Kunstschaffens darzulegen.“ . . .



Es sind 128 vortreffliche Abbildungen, darunter manche vorher nicht oder kaum bekannte Ergötlichkeiten ersten Ranges. Wer sich über die schwäbische Bildnerkunst früherer und mittlerer Gotik einigermaßen unterrichten will, braucht nur die Tafeln des Werkes zur Hand zu nehmen. Seine buchtechnische Schönheit versteht sich bei einem Verlagszeugnis Benno Filser von selbst.

Dr. Benno Filser Buch- u. Kunstverlag Augsburg-Stuttgart